



Pellinger Höhe

Ausgabe März 2017

Kein Pellinger HerrgottsROCK mehr!

In dieser Ausgabe:

Abschied HerrgottsRock	1
Aktuelles aus dem Gemeinderat	2
Aus dem Dorfleben	4
Vereinsnachrichten	6
Pinnwand	9
Veranstaltungshinweise	10
In eigener Sache	10
Impressum	10

Mit dem Beginn des neuen Jahrtausends startete in Pellingen eine Erfolgsstory. Der Pellinger HerrgottsROCK. Ende 1999 reifte die Idee eines Rockkonzerts in der Pellinger Mehrzweckhalle zu einem schlagkräftigen Projekt aus. Bereits im März 2000 wurde der erste Pellinger HerrgottsROCK durchgeführt. Nach dem ersten Konzert war die Begeisterung im noch jungen Team durch einen perfekten Ablauf und eine hohe Publikumsresonanz so gut, dass die Weiterführung eine beschlossene Sache war. In den nächsten Jahren wurde die Veranstaltung so erfolgreich, dass in den Jahren mit dem stärksten Publikumszuspruch bereits um 21:00 Uhr die Veranstaltung „ausverkauft“ war. Viele Fans des HerrgottsROCK konnten nicht mehr eingelassen werden.

Mit dem Wechsel in das neue Jahrzehnt und mit der Verordnung, dass in öffentlichen Gebäuden nicht mehr geraucht werden durfte, stellte sich eine immer stärkere Reduzierung des Publikums ein. Viele ähnliche Veranstaltungen berichten gleiche Effekte.

Leider ließ sich dieser Trend nicht mehr abfangen oder umwandeln. So hat das Team nach dem 17. Pellinger HerrgottsROCK im Jahr 2016 beschlossen, keine weiteren Konzerte mehr zu organisieren.

Was bleibt? Erinnerungen an

- eine tolle Zeit, ein starkes Team und einen guten Teamgeist im HerrgottsROCK,
- jede Menge guter LIVE-Musik in Pellingen, die ihresgleichen in der Großregion sucht,
- viele großartige Künstler aus nah und fern kennengelernt zu haben,
- viele tolle Leute im Publikum gehabt und kennengelernt zu haben,
- viele Unterstützer in und um Pellingen gehabt zu haben.

Was bleibt noch?

Der Pellinger HerrgottsROCK konnte nahezu immer durch seine Erfolge auch andere Projekte in Pellingen fördern. Getreu der Vereinbarung der ersten Veranstaltung wurden zahlreiche Projekte in der Jugendarbeit in Pellingen durch die Erträge der Veranstaltungen während der gesamten Zeit des HerrgottsROCK gefördert.

Nach dem Beschluss, keine Konzerte mehr durchzuführen, wird auch der eigens gegründete Verein „Pellinger HerrgottsROCK e.V.“ aufgelöst.

Aus den noch vorhandenen Reserven des Vereins wurden als letzte öffentliche Aktion Spenden

- für den Kunstrasenplatz,
- für die Jugendfeuerwehr,
- für die Garde des Karnevalsvereins und
- für die Zeltlagerjugend

vorgenommen.

Das Team des Pellinger HerrgottsROCK sagt „tschö“.

(Text: Edgar Lauer)

Wir haben auch eine Website!

Besuchen Sie uns unter:

www.pellingen.de



Aktuelles aus dem Gemeinderat...

Kurzbericht Gemeinderat – 14.12.2016

Forstwirtschaft:

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2016 gab Herr Revierförster Bee einen Rückblick zu den abgeschlossenen Waldmaßnahmen, so z. B. dass 50 Bäume rund um die Schanzenhütte mittels eines sogenannten „Baumkletterers“ von Totholz befreit wurden, damit auch zukünftig die größtmögliche Verkehrssicherheit für die vielen Nutzer der Freizeitanlage besteht. Der anschließend beschlossene Plan für 2017 weist ein Plus von 2.084,00 EUR aus.

Haushalt 2017/2018:

Hiernach stellte der Vorsitzende das 155 Seiten starke Haushaltswerk für die Jahre 2017/2018 dem Rat vor. Nach der Ergebnisverbesserung von insgesamt 557.000,00 EUR im Jahr 2015 und insgesamt fünf ausgeglichen Haushalten sehen die neuen Zahlen leider ein Minus von 214.000,00 EUR im Jahr 2017 und 208.000,00 EUR im Jahr 2018 im Finanzhaushalt der Gemeinde vor. Er führte dazu aus, dass man nun wieder das Los vieler Gemeinden mit strukturellen Defiziten teile. Trotzdem habe man deutlich höhere Ansätze im Unterhalt und Verbesserungen bei unseren gemeindlichen Einrichtungen und Anlagen mit insgesamt ca. 50.000,00 EUR im Haushalt aufgenommen, so z. B. für die schon lange anstehende Sanierung unseres Sandstein-Dorfbrunnens. Wichtigster Haushaltsbereich der Ortsgemeinde bleibt die Kindertagesstätte, hier schließen die Planungen mit ca. 645.000,00 EUR Personalkosten und einem jährlich fälligen Zuschussbetrag der Gemeinde von rund 100.000,00 EUR ab. Der Rat war einhellig der Auffassung, dass es sich bei der Kinderförderung 2017 mit vier Gruppen und insgesamt bis zu 80 Kita-Kindern und mit einem Personaleinsatz von dann 14 Vollzeitstellen um eine lohnenswerte und gute Investition in die Dor fzukunft handele. Der Doppelhaushalt wurde einstimmig angenommen.

Planungen Friedhof:

Hier beriet der Rat über die Festlegung neuer Grabfelder auf dem Friedhof, der dazugehörenden Satzung und der Neufestsetzung der Gebühren für Urnenrasengräber (siehe auch gesonderten Bericht).

Veränderung OD / B 268:

Auf Vorschlag des Landesbetriebes Mobilität wurde die sogenannte Ortsdurchfahrtsgrenze der B 268 um ca. 24 m in Richtung Trier vorverlegt. Hintergrund hierfür sind die seit längerem bestehende Einfahrt ins NBG Höthkopf und natürlich versicherungstechnische Gründe. Unabhängig davon handelt es sich bei den gelben Ortseingangstafeln leider nicht um verschiebbare Standorte. Dies wurde bereits mehrfach vom Rat diskutiert und moniert.

Annahme von Spenden:

Unter dem Punkt Annahme von Spenden konnte der Gemeinderat weitere Spenden für die Durchführung des sehr gelungenen Pelling er Weihnachtsmarktes von insgesamt 550,00 EUR verbuchen.

Verschiedenes:

Der 1. VG-Beigeordnete Joachim Weber berichtete, dass mittlerweile die Leistungsverzeichnisse für den Ausbau des 4. Klassenraums der Pelling er Grundschule erstellt seien. Mit einer Nutzung ist spätestens im Sommer 2017 zu rechnen. In Sachen Grundschule wusste der Ortsbürgermeister zu berichten, dass die ADD die Ausschreibung zur Besetzung der Schulleiterstelle vorübergehend ausgesetzt habe; hier wolle man zunächst die Entwicklung und anstehenden Entscheidungen zur Schullandlandschaft in den Pelling er Nachbargemeinden abwarten.

Harald Willems mahnte danach an, dass die Verbandsgemeinde als Träger der Mehrzweckhalle die seit längerem festgestellten Mängel u.a. am Schwingboden der Halle endlich beseitigen sollte.

Nach seiner Rückfrage zu den nach seiner Meinung mangelhaften Aktivitäten der Jugendgruppe für die jüngeren Jugendlichen entstand eine lebhafte Diskussion. Die Wortmeldungen zeigten auf, dass dies ein komplexes Thema ist und bleibt. Zum einen habe sich das Freizeitverhalten der Jugendlichen verändert, aber auch die schulischen/beruflichen Herausforderungen der ehrenamtlich Tätigen im Vorstand der Jugendgruppe müsse man berücksichtigen.

Man war schließlich einhellig der Auffassung, möglichst gemeinsam und unterstützend mit den Verantwortlichen der Jugendgruppe die Thematik nochmals anzugehen.

Zum Abschluss der Ratssitzung bedankte sich Horst Hoffmann beim Rat und seinen beiden Vertretern Andreas Steier und Harald Willems für die gute und faire Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2016. Ein herzliches Dankeschön galt insbesondere aber auch unseren vielen Mitarbeitern in der Gemeinde, den ehrenamtliche Helferinnen und Helfern in den Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr und natürlich auch den Gönnern der Gemeinde, aber auch allen Bürgern, die zum Gelingen der intakten Dorfgemeinschaft beitragen.

Bericht Gemeinderat – 06.03.2017

In der 1. Sitzung 2017 befasste sich der Rat in erster Linie mit dem Windparkprojekt „WIPP“ in der Gemeinde. Vorab zunächst einmal mit der Tatsache, dass das vielversprechende Windpark-Projekt im Jahr 2016, wie es sich der Rat vorgestellt hatte, vorerst und in dieser Form leider gescheitert ist. Es bedarf nunmehr weiterer Planungen und Anpassungen, u.a. an das neue Energieeinspeise-Gesetz (EEG).

Die Hintergründe trugen neben dem Ortsbürgermeister auch der Verwaltungsratsvorsitzende der AÖR Windpark Pellingen, Joachim Weber, und der Projektentwickler Fa. WEAG, Herr Gubernator, vor.

Der Vorsitzende führte mehrere Gründe als Ursachen für die aktuelle Versagung der Genehmigungen an. Zunächst einmal sei nach seinem Dafürhalten als entscheidendster Grund der Paradigmenwechsel der neuen Landesregierung im Jahr 2016 mit den Abstandsvorgaben von 1 000 m bzw. 1 100 m verantwortlich gewesen. Damit entfallen schon einmal zwei WKA im Windpark, die etwa bei einer Entfernung von ca. 950 m zur Ortslage geplant waren.

Allerdings gibt es auch weitere gewichtige Gründe, wie z.B. die Vorlage aller Unterlagen im Zielabweichungsverfahren durch die VG erst am 24.11.2016 bei der KV Trier-Saarburg oder auch die Begutachtung des Entwicklungsgebietes der WEAG nicht nach den neuesten Landesleitlinien.

Der Vorsitzende und der Rat bedauerten diese Entwicklung sehr. Insbesondere auch für die vielen Grundstückeigentümer, denen unser Poolpachtmodell finanziell zugutegekommen wäre. Vorrangiges Ziel des Gemeinderates war und ist es, im verträglichen Maße und unter Berücksichtigung der Bürgerbelange Windräder zu errichten und zwar nur vor der bestehenden Kulisse. Finanzielle Gewinne haben dabei konsequenterweise nie für den gesamten Rat im Vordergrund gestanden. Es ist unglaublich, wenn man bedenkt, dass unweit unseres geplanten Projekts zwei weitere Anlagen auf der Gemarkung Konz-Oberemmel im jetzigen Vorranggebiet errichtet werden.

Letztlich wurde aber einvernehmlich der Blick in die Zukunft gerichtet, da zurzeit über Lösungen und die Modifizierung des Windparks nachgedacht wird, damit die Windhöffigkeit am Dreikopf auch für Pellingen zukunftsweisend für die Stromerzeugung genutzt werden kann.

Dabei können wir zurzeit nur festhalten, so der Ortsbürgermeister abschließend, dass zumindest der Wind am Dreikopf nicht genehmigungspflichtig ist.

Verzicht auf Erhöhung der Grundsteuer B:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden lehnte der Rat die drastische Forderung der Kommunalaufsicht um Erhöhung der Grundsteuer B um 40 Prozentpunkte ab. Damit erspare der Rat den Bürgern eine Steuererhöhung insgesamt von rund 10.400,00 EUR jährlich bei den Grundsteuern für die Grundstücke.

Hintergrund für diese einstimmige Entscheidung waren zum einen die ausgeglichen Gemeindehaushalte der letzten Jahre und weitere Einnahmelmöglichkeiten. Hinzu kommt der Fakt, dass nach der aktuellen Statistik unsere Gemeinde noch in den Jahren 2009 – 2011 die am höchsten verschuldete Gemeinde in der VG Konz war; nunmehr aber liege sie im 2016er Vergleich auf dem 2. Platz der geringsten Pro-Kopf-Verschuldung (548,00 EUR) im Ranking der Ortsgemeinden.

Mehrere Bauanträge genehmigt:

Danach befasste sich der Rat mit mehreren Bauanträgen, u.a. mit einem Hallenbau eines Investors im Gewerbegebiet, zwei weiteren Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 12 Wohneinheiten im vorderen Bereich des Neubaugebietes sowie weiteren Bauvorhaben.

Spenden:

Alsdann nahm der Rat die ersten Spenden für den Pellinger Weihnachtsmarkt 2017 gerne entgegen.

Auftragsvergaben zur Erweiterung des Friedhofs:

Beim Punkt Auftragsvergaben erhielt die Pellinger Firma „Die Landschaftsgärtner“ den Auftrag, die Veränderungen auf unseren Friedhof im Frühjahr anzugehen (siehe auch gesonderten Bericht).

Verschiedenes (u.a. Kita-Erweiterung):

Hier stellte die Kita-Leiterin Frau Gabi Biedinger sowie Frau Schwojer von der Waldgruppe dem Rat den aktuellen Sachstand zu den Veränderungen, u.a. Eröffnung der Wald-Kitagruppe zum 01.04.2017 und weitere Personalerhöhungen in der Kita Antoniuszwerge, vor. Hintergrund sind die immer noch ansteigenden Zugangszahlen in unserer Kita (wir berichteten).

Abschließend berichtete Horst Hoffmann, dass das Land aufgrund der Pellinger Haushaltslage den gemeinsamen Entschuldungsfond für 2016 aufgekündigt habe und sogar auf die Rückzahlung des bereits geflossenen Zuschusses von 22.500,00 EUR für 2015 bestehe.

Aus dem Dorfleben...

Auf ein Wort...

Unberechtigtes Befahren unserer Waldwege

In der jüngsten Zeit musste leider durch viele Wanderer, aber auch durch unsere Waldkita-Gruppe, festgestellt werden, dass vielfach Autofahrer, aber auch Motorcross-Fahrer, unsere Waldwege als Abkürzungsstrecke oder zur Gaudi benutzen. Mit Sorge nimmt nicht nur der Ortsbürgermeister das Fehlverhalten zur Kenntnis, denn vielfach wird dann auch noch mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren. Damit sind Gefahren für unsere berechtigten Waldnutzer, Erwachsene, aber auch für die Kinder, vorprogrammiert. Eigentlich sollte man meinen, dass man gerade auf Waldwegen diesen Gefahren eben nicht ausgesetzt ist.

Daher ein eindringlicher Appell: Lassen Sie das!

Der Vollständigkeit halber anschließend die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen:

§ 22 LWaldG Rheinland-Pfalz regelt das Betretungsrecht des Waldes:

Daraus ist ersichtlich, dass das Befahren des Waldes mit Kraftfahrzeugen aller Art NUR mit Genehmigung des Waldbesitzers erlaubt ist. Auf die Lebensgemeinschaft Wald, die Bewirtschaftung des Waldes, auf die Walderholung und auf die Nutzungsrechte anderer am Wald ist entsprechende Rücksicht zu nehmen.

§ 37 LWaldG Rheinland-Pfalz benennt den Bußgeldrahmen; hier werden Beträge bis 2.500,00 EUR, in besonders schweren Fällen bis 10.000,00 EUR, genannt. Verwaltungsbehörde ist das zuständige Forstamt.

Unser Revierförster Herr Bee wie auch unser Ortsbürgermeister werden zukünftig missbräuchliche Nutzungen konsequent verfolgen. Hinweise erbeten.

Die Pellinger Höhe gratuliert...



Die Jubilarin Anna Müller feierte bei guter Gesundheit gemeinsam mit der Familie und Bekannten am 01.01.2017 ihren 90. Geburtstag. Ortsbürgermeister Horst Hoffmann sowie der 1. ehrenamtliche Beigeordnete der VG Konz, Walter Bamberg, gratulierten ihr im Namen der Ortsgemeinde Pellingen und der VG Konz. Mit auf dem Foto sind die beiden Töchter und die beiden Söhne. Frau Müller hat insgesamt sieben Enkelkinder sowie vier Urenkel. Als eine der ältesten Einwohnerinnen nimmt sie immer noch sehr rege am Dorfgeschehen teil. Sie ist fast immer Gast bei der

Pellinger „Fröhlichen Senioren-Runde“. Wir alle wünschen der Jubilarin noch viele schöne Jahre in bester Gesundheit.

Weiterentwicklung Friedhof Pellingen

Nach erfolgten Beratungen, u.a. im Bauausschuss, hat der OGR in seiner Sitzung am 14.12.2016 die Anlegung weiterer Grabfelder für Urnenwahlgräber beschlossen. Ebenso wird ein Grabfeld für Urnenrasengräber auf einer weiteren Freifläche neu geschaffen (siehe Planskizze). Der Grund für die Wahl eines Urnenrasengrabes bei Bürgern ist vielfach, dass keine Angehörigen vorhanden sind, die die Grabpflege gewährleisten können. Aktuell bestehe zwar noch keine Nachfrage, aber man wolle sich Ruhestätten ohne weitere Pflege für die Hinterbliebene nicht verschließen, so die einhellige Meinung des Rates. Entsprechend wurde die Friedhofsatzung geändert. Hiernach ist für ein Urnenrasengrab nur eine Namensplatte aus Granitstein in einer Größe von 40 x 40 cm erlaubt, die erdbündig in das Rasenfeld eingesetzt wird. Bei den Rasengräbern ist ein fester Aufwuchs nicht zulässig. Sonstiger Grabschmuck wie Kerzen, Grabgestecke, Blumentöpfe und -vasen sind selbstverständlich in der Zeit vom 01.11. bis 28.02. zugelassen. In der übrigen Zeit sind die Grabstätten (2 Grabstellen je Grabstätte möglich) von Gegenständen freizuhalten, damit die kontinuierliche Pflege durch den Gemeindebediensteten erfolgen kann. Für die Urnenrasengräber wurde je Grabstelle einschließlich der 25-jährigen Pflege ein Betrag von 1.300,00 EUR festgesetzt. Weitere Informationen erteilt gerne der Ortsbürgermeister.



Vereinsnachrichten

Infonachmittag des VdK Pellingen / Franzenheim

Am Mittwoch, dem 07.12.2016, um 16:00 Uhr fand im Gemeinderaum Pellingen eine Infoveranstaltung des VdK Ortsvereins Pellingen / Franzenheim statt. Das Thema lautete „Vorsorge im Ernstfall“, Schwerpunkte waren hier: die Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht und Vorsorgevollmacht.

Der 2. Vorsitzender des VdK Ortsverein Pellingen / Franzenheim, Herr Rüdiger Gollan, begrüßte die Referenten Frau Klasen vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. und Herrn Cramés vom SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste e.V. Ferner wurden Herr Karl Willems, 2. Vorsitzender des VdK Kreisverband Trier-Saarburg, und der Hausherr, Ortsbürgermeister Horst Hoffmann, begrüßt.

Bevor die Referenten ihre Vorträge vortrugen, wünschten Horst Hoffmann und Karl Willems den Anwesenden einen lehrreichen Nachmittag. Herr Cramés vom SKM Trier erklärte den 44 Bürgern aus Pellingen, Franzenheim und der Umgebung, was eine Versorgungsvollmacht ist und warum diese so wichtig sei, wenn der Ernstfall eintrete. Im Anschluss berichtete Frau Klasen, was wichtig ist für die Patientenverfügung und wie eine Betreuungsvollmacht auszusehen hat. Die Vorträge der Referenten dauerten zusammen ca. 1,5 Stunden und Herr Karl Willems bedankte sich



im Namen aller für die interessanten Vorträge.

Als Abschluss wurde jedem Anwesenden eine Broschüre des Ministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz „Wer hilft mir wenn, ...?“ (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung) ausgehändigt.

(Text und Bild: Ingo Metzler)

Katholische Frauenvereinigung spendet an Frauenprojekt in Bolivien

Am 1. Weihnachtstag feierten viele Gemeindemitglieder mit Weihbischof Leo Schwarz den Festgottesdienst in der St. Antonius-Kirche in Pellingen. Weihbischof Schwarz engagiert sich über Jahre hinweg für Misereor in Bolivien. Durch seinen Einsatz konnte er bedürftigen Menschen helfen und ihnen damit eine kleine Hoffnung, Perspektiven und den Glauben an eine bessere Zukunft geben. Wir, die KFG Pellingen / Franzenheim, unterstützen mit einer Spende von 2.000,00 EUR ein soziales Frauenprojekt in Bolivien. Es wird Frauen zugutekommen, die die Ernährung, Entwicklung und die Gesundheit in ihren Familien und in ihren Dörfern, in denen sie leben, verbessern wollen.



Das Bild zeigt Weihbischof Leo Schwarz, den Vorstand der KFG Pellingen / Franzenheim, die Gemeindeferentin Elisabeth Weiß und die Messdiener und Messdienerinnen.

(Text: Theresia Schettgen, Bild: Pia Michels)

Jahresrückblick 2016 der Jugendgruppe Pellingen

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe Pellingen blickten wir auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück.

Zu Beginn des Jahres konnten wir einen gelungenen Fastnachtswagen beim Großen Umzug der KG Pellinger Krääscherten präsentieren. Nach vielen Wochen harter Arbeit zahlte sich das Ergebnis am Ende aus. Unter dem Motto „SWAT – Schon Wieder Am Trinken“ machten wir ordentlich Stimmung in den Straßen von Pellingen. Bereits eine Woche später folgte das Radschieben, eine uralte Pellinger Tradition. Dabei zieht ein Teil der Pellinger Jugend durchs Dorf, um Geld und Eier zu sammeln, während die Älteren das Rad auf dem Flur vorbereiten. Gegen halb acht abends wird das Rad dann „geschoben“ und somit die Fastnacht verbrannt. Zum Abschluss werden die gesammelten Eier bei einem gemütlichen Zusammensein im Gasthaus verzehrt. Die nächste Traditionsveranstaltung folgte am Abend des 30.04. – unsere Maibaumparty. Nachdem am späten Nachmittag der Maibaum aufgestellt worden war, folgte eine gemütliche Party bis in die Morgenstunden. Bereits einen Monat später stand die nächste Veranstaltung der Jugendgruppe auf dem Plan – das zweitägige Bolzplatzfest. Samstags startete der Tag mit einem Fußballturnier von Freizeitmannschaften, bei dem sich eine Pellinger Mannschaft den Sieg sichern konnte. Die Aftershowparty fiel beinahe ins Wasser, doch am Schluss ließen sich einige die Stimmung nicht verderben. Auch am nächsten Tag war wenig Besserung in Sicht, weswegen das Cornhole-Turnier in die Mehrzweckhalle verlegt wurde. Am 27.08 stand das Highlight des Jahres auf dem Programm – die Hüttenparty. Bei sommerlichen Temperaturen und super Stimmung feierten hunderte junger Menschen zu den aktuellen Chart-Hits. Im November organisierte die Jugendgruppe die Tombola und sorgte erstmalig für das leibliche Wohl. Auch beim Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende waren wir erneut für die Tombola zuständig. Zusätzlich boten wir verschiedene Heißgetränke an der Eis-Bar an. Zum Abschluss des Jahres stand das alljährliche „Wir Warten Aups Christkind“ auf dem Programm. Hier konnten wir am Morgen des 24. Dezember 30 Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren empfangen. Bei weihnachtlicher Stimmung wurde gebastelt, gebacken und ein Film geschaut.

Weitere Programmpunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren die Entlastung des Vorstands und die Neuwahlen. Folgende Vorstandsmitglieder wurden für das Jahr 2017 gewählt: Nico Willems, Kevin Wagner, Dominik Annen, Jannik Willems, Lea Schmidt, Leon Stüber, Anna-Lena Mich, Linda Annen, Selina Michels, Luisa Annen, Victoria Lauer.

Vielen Dank an alle Helfer und Besucher, die uns im Jahr 2016 so tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder viel Zuspruch und Unterstützung aus dem Dorf erhalten, vor allem, wenn es um die Erhaltung der Traditionsveranstaltungen geht.

Unsere Termine für die diesjährigen Veranstaltungen:

Maibaumparty:	30.04.2017
Bolzplatzfest:	11./12.06.2017
Hüttenparty:	09.09.2017
Wir Warten Aups Christkind:	24.12.2017

(Text und Bild: Selina Michels)



„Fösend“ – Rückblick der Pellinger Krääscherten

Liebe Närrinnen, liebe Narren,

wir dürfen uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den zahlreichen Helfern bedanken, die uns beim Auf- und Abbau, beim Aufräumen nach den Veranstaltungen und bei den zahlreichen Standdiensten kräftig unter die Arme gegriffen haben. Ohne die zahlreichen und zuverlässigen Helfer wäre die Fastnacht in diesem Maße gar nicht zu realisieren. Weiter natürlich auch ein großes Dankeschön an die Akteure hinter der Bühne (Maske, Technik, Photographie), die dafür gesorgt haben, dass die Veranstaltungen im richtigen Bild erstrahlten. Natürlich auch ein großer Dank an alle Akteure auf der Bühne und an alle Trainerinnen, die über das ganze Jahr an ihren perfekt einstudierten Darbietungen arbeiten. Angefangen von der ausverkauften Kappensitzung bis hin zum Abschluss am Fastnachtssonntag, konnten wir unser Programm stets vor einem aufmerksamen Publikum vorführen. Daher auch ein großer Dank an die vielen Besucher.

Hier noch ein kurzer Sessionsrückblick:

Die Pellinger „Fösend“ startete am 18.02.2017 um 19:11 Uhr mit der alljährlichen Kappensitzung. Unter dem Motto „Heiter geht's weiter unter neuer Regie, wir feiern wie noch nie!“ wurde den Besuchern der bunt geschmückten Narrhalla ein vielfältiges Programm aus Tanz-, Wort- und Gesangsbeiträgen geboten.

Weiter ging es dann am Weiberdonnerstag mit einem gemütlichen Einstieg bei Kaffee und Kuchen um 14:11 Uhr. Weitere Programmpunkte waren der Kinderfasching und der Weiberball, bei dem alle Besucher, egal ob jung oder alt, voll auf ihre Kosten kamen.

Die nächste Veranstaltung folgte am Samstag mit dem Großen Karaoke-Turnier. Zehn SängerInnen / Gruppen traten im KO-Modus gegeneinander an und wurden vom Publikum bewertet.

Den Abschluss der Fastnacht bildete der Kinderumzug mit anschließendem „Bunten Faschingstreiben“ einen Tag darauf. Nach dem kurzen Zug durch die Brückenstraße, an dem die Garden, der Siebener-Rat und der Vorstand der Krääscherten, wie auch die Jugendgruppe Pellingen teilnahmen und der ausgewogenen Bewirtung auf der Hansenbreck, konnten noch einmal alle Tanzdarbietungen in der Mehrzweckhalle bestaunt werden.

Wir hoffen, die Pellinger Fastnacht hat Euch allen zugesagt.

Im nächsten Jahr startet unsere Große Jubiläumssession „22 Jahre Pellinger Krääscherten“. Wir werden frühzeitig auf die Ortsvereine und Gruppierungen in Pellingen zukommen, um die Veranstaltungen dem Anlass entsprechend planen zu können. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder ein tolles Programm auf die Beine stellen zu können und wünschen Euch bis dahin alles Gute. Wir freuen uns schon jetzt auf jeden von Euch!



Alles Weitere erfahrt ihr auf:
www.kg-pellingen.de oder auf
 Facebook „KG Pellingner Krääscherten“.

(Text: Jan Sokolowski, Bild: Kerstin Willkomm)



Fahrt nach Bretenière, 13. + 14.05.2017

Am 13. und 14. Mai 2017 werden wir ins Burgund fahren, um der Einladung unserer Freunde aus Bretenière zu folgen.

Auf dem Programm stehen wieder interessante Einblicke in die Region unserer Partnergemeinde sowie deren selbst.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch kulturelle und kulinarische Gegebenheiten aus unserem Nachbarland gezeigt und verkostet. Gerne würden wir viele neue Bürger aus Pellingen, aber auch welche, die schon länger nicht mehr in Bretenière waren, begeistern, mit nach Bretenière zu fahren. Eine detaillierte Information zum Ablauf erfolgt über Flyer, die an jeden Haushalt verteilt werden.

Sollten es schon Fragen geben, stehen die Vorstandsmitglieder des Freundschaftskreises Bretenière – Pellingen e.V. gerne zur Verfügung.

(Text: Edgar Lauer)



Pinnwand

Biete

Vermietung: Neubauwohnung, 2 ZKB, 75m², Kaltmiete 580,00 Euro + NK + Kaution. Erstbezug ab 01.05.2017. Interessenten wenden sich bitte an den Ortsbürgermeister.

Suche



Die Ortsgemeinde Pellingen sucht für die Sommermonate 2017 eine

**Aushilfskraft (m/w)
für anfallende gemeindliche Arbeiten**

auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung / kurzfristigen Beschäftigung (sog. „Minijob“).

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 10.04.2017 erbeten an:

Ortsbürgermeister Horst Hoffmann, Friedhofstraße 5, 54331 Pellingen.

Telefon: 0152 285 284 40, E-Mail: buergermeister-pellingen@t-online.de



Sportverein Pellingen 1953 e.V.

Fußball – Volleyball – 2.Weg – Aerobic – Cornhole – Zumba – Kinderturnen

Der Sportverein Pellingen e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Reinigungskraft (m/w)
für das Sportplatzgebäude**

auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (sog. „Minijob“). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 4 Stunden.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 10.04.2017 erbeten an:

Sportverein Pellingen e.V., 1. Vorsitzenden, Herrn Rainer Zimmer, Auf der Schorr 2 A, 54331 Pellingen.

Telefon 06588-987 944, E-Mail: sv-pellingen@mail.de

Veranstaltungskalender für das II. Quartal 2017

<u>Wann?</u>	<u>Was?</u>	<u>Wo?</u>
08.04.2017	Dreck-Weg-Tag Pellingen (siehe auch Sonderinfo)	Gemarkung Pellingen
30.04.2017	Maibaumparty der Jugendgruppe Pellingen	Dorfplatz Pellingen
07.05.2017	Erstkommunion in Pellingen	Pfarrkirche St. Antonius Abt Pellingen
25.05.2017	Heimatfest des Heimatvereins Pellingen	Schanzenhütte Pellingen
10.+11.06.2017	8. Bolzplatzfest der Jugendgruppe Pellingen	Bolzplatz Pellingen
16.06.2017	Fachvortrag „Bowen-Therapie“ der KFG	Gemeinderaum Pellingen
24.06.2017	Eröffnungsfest Kunstrasen-Kleinspielfeld	Sportanlage Pellingen
Termin noch offen	Pfarrfest	Gemeindehaus Franzenheim

Sonderinfo: Müllsammelaktion in der Gemeinde – Mitmachen erlaubt!

Unter Mitwirkung der Pellinger Jugendgruppe, aber auch weiterer freiwilliger Helferr, soll unser Dorf von Unrat am Wegesrand und an weiteren beliebten Stellen befreit werden. Daher findet am Samstag, dem 08.04.2017, die diesjährige Müllsammelaktion in und um Pellingen statt. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr beim Waldparkplatz in der Nähe des Sportplatzes. Die Aktion wird bis ca. 15.00 Uhr dauern, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Die Gemeinde freut sich über viele Helferinnen und Helfer, so geht es leichter und schneller von der Hand. Wer helfen möchte und/oder ein Fuhrwerk zur Verfügung stellen kann, möchte sich zwecks Koordination beim Mitorganisator Winfried Müller melden, Tel. 06588-1666. Vielen Dank.

In eigener Sache



Viele bunte Ostereier,
eine tolle Osterfeier,
dies und vieles andre mehr,
wünschen wir allen Pellingern
von Herzen sehr.

Impressum

Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde Pellingen
Verantwortlich: Horst Hoffmann, Ortsbürgermeister

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr
Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2017.
Redaktionsschluss: 04.06.2017

Alle Texte bitte an: redaktion-pellingen@web.de

Redaktion:
Kerstin Junk, Tel. 0651 / 99177466

Layout und Korrektur:
Christoph Junk

Druck:
Schmekies Medien und Druckerei, Konz